

Portfolio bewerten (Bayern)?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 8. Juni 2009 13:01

Hi,

natürlich darfst du. ich für meinen teil trenne in einem solchen fall allerdings immer die arbeit, die sie abgeben von der mitarbeitsnote - aber eben auch nicht immer.

die mündliche besprechung der portfolios dient bei mir übrigens dazu, zu erkennen, wie viel eigenleistung die schüler wirklich erbracht haben.

anderer tipp: lass sie am portfolio nur in der schule arbeiten und gib es ihnen am ende eventuell einen tag mit heim. so kannst du zwischendurch kontrollieren, wie weit sie sind und erkennen, ob am ende dann noch eine mega-einzelleistung dazu kommt...aus diffusen quellen.

als hinweise/anregungen müssten folgende sachen reichen - es geht in der regel um alternative benotungen/leistungserhebungen, also um kleine oder große leistungsnachweise....mit ein wenig freiheit und kreativem denken kannst du als ganz schön viel hineinlesen:

[Modus21-Maßnahmen](#)

[Projekt als Schulaufgabe](#)

mit portfolios arbeite ich seit jahren, speziell in der arbeit mit lektüren. folgende aspekte fand ich dabei wichtig:

- von vornherein klar zu machen, was alles in die benotung eingeht
- darauf zu achten, dass ich auch hinterher meine noten ordentlich begründe
- vielen schülern die möglichkeit zu geben, dass sie einzelne bereiche aus ihrem portfolio vorstellen können - ob als mündlichen beitrag oder in einer präsentation der inhalte
- eventuell auch einzelne arbeiten in den schülergruppen selbst bewerten zu lassen

einige gute und sehr gute anregungen habe ich hier bekommen:

[Leistungserhebungen im Fach Deutsch unter besonderer Berücksichtigung neuer Unterrichtsformen](#)

hier auch der hinweis, weil deine frage in diese richtung ging, dass diese Handreichungen vom ISB in München stammt, sozusagen also von oben abgesegnet sind.

grüße

h.

ps: meine frau sagt grad, dass sie ihr portfolio sogar auf hinweis der schüler doppelt bewertet hat, weil die schüler meinten, dass " das doch mehr arbeit machte als ne ex...".